

Witt & Heppner

"Die Flut"

Visit "[Die Flut](#)" on [MotoLyrics.com](#)

1.) Wenn ich in mir keine Ruhe fÃ¼hl,
Bitterkeit mein dunkles Herz umspÃ¼hlt,
ich nur warte auf den nÃ¤chsten Tag, der mir erwacht.
Wenn Finsternis den klaren Blick verhÃ¼llt,
kein Sinn mehr eine Sehnsucht stillt,
ruf' ich mir herbei den einen Traum, der sich niemals
erfÃ¼llt.

Zw.: Und du rufst in die Nacht und du flehst um
Wundermacht,
um ne bessere Welt zum Leben, doch es wird keine
andre geben.

Ref.: Wann kommt die Flut, wann kommt die Flut
Ãœber mich?
Wann kommt die Flut, wann kommt die Flut
Die mich berÃ¼hrt.
Wann kommt die Flut, wann kommt die Flut
Die mich mitfortnimmt,
in ein andres grÃ¶Ães Leben - irgendwo.

2.) All die Zeit, die schnell vorÃ¼berzieht,
jede Spur von mir wie Staub zerfegt,
endlos weit getrieben, von unsichtbarer Hand;
gibt es dort, am kalten Firmament,
nicht auch den Stern, der nur fÃ¼r mich verbrennt,
ein dumpfes Leuchten, wie ein Feuer in der Nacht, das
nie vergeht.

Zw.: Und du siehst zum Himmel auf fluchst auf den
sturen Zeitenlauf,
machst dir ne Welt aus Trug und Schein, doch es wird
keine andre sein.

Ref.: 2x

Zw.: Und du rufst in die Welt, das sie dir nicht mehr
gefÃ¼llt,
du willst ne schÃ¶nere erleben, doch es wird keine
andre geben

Ref.:

Visit [Witt & Heppner](#) page on MotoLyrics.com, to get more lyrics and videos.

[MotoLyrics.com](#) | Lyrics, music videos, artist biographies, releases and more.